

Fensterbau/Frontale 2002 in Nürnberg:

Leistungsschau der Branche



Im Verbund mit der Holz-Handwerk informieren in diesem Jahr auf der Fensterbau/Frontale rund 1300 Aussteller über ihr aktuelles Produktangebot. Zur gezielten Vorbereitung Ihres Messebesuchs hat die GLASWELT-Redaktion auf den folgenden Seiten wieder zahlreiche Neuheiten und Weiterentwicklungen zusammengestellt.

Hallen
1 – 3

Konstruktions- und Profilsysteme, Holzzeuge, Werkstoffe und Fertigungshilfsmittel, Glas- und Glaserzeugnisse, Bauelemente, Fertigelemente

SKS

Eine absolute Weltpremiere kündigt SKS an: Der Rolladenexperte aus Duisburg stellt erstmalig sein „Sun-

Line“ Sonnenschutzsystem vor. Es ist im Rolladen-Aufsatzkasten „Top Mini“ integriert und bietet so umfassenden Sonnen-, Licht- und Hitzeschutz. Das neue Sonnenschutzsystem „Sun-Line“ ist in drei Varianten einsetzbar: als Markisolette, Fallarm- oder Senkrechtmarkise. Seine Beschattungspositionen sind individuell einstellbar und können automatisch u. a. durch einen Lichtsensor gesteuert werden. Das SKS-Sonnenschutzsystem ist auch ohne Rolladen einsetzbar.

Ebenfalls neu ist der Rolladen-Vorsatzkasten „Top SYS“, der mit integriertem nachrüstbarem Fliegengitter ausgestattet werden kann. Durch ein spezielles Stecksystem läßt sich der Vorsatzkasten schraublos montieren. Das macht die Verarbeitung unkompliziert und schnell. „Top SYS“ wird in zwei verschiedenen Kastengrößen angeboten, die auch als Markisenkasten mit integriertem nachrüstbarem Insektenschutz genutzt werden können.

Ein weiteres Highlight der Messepräsentation ist der Neubaukasten „Top Novo“. Das System wird wie ein Aufsatzkasten durch ein zweiteiliges Clipsprofil auf das Fenster befestigt und gewährleistet so eine schlanke Baulogistik. Besonders erwähnenswert sind weiterhin seine hohe Stabilität und Wärmedämmwerte.

Darüber hinaus zeigt SKS in Nürnberg den Aufsatzkasten „Top Mini“ mit abgerundeter Blende, einem neuen Führungsschienensortiment sowie einer modifizierten Mittellagertechnik. Ebenfalls neu sind die Rohrmotoren mit elektronischer Endabschaltung in je zwei Zugleistungstärken für die 40er und 60er Achtkantwelle. Die Einstellung erfolgt über den Schalter, ohne den Rolladenkasten zu öffnen. Mehrere Motoren werden ohne Trennrelais über einen Schalter bedient.

Im Klappladenbereich zeigen die Duisburger ein neues System aus Aluminium. Als Füllungen stehen feststehende und bewegliche Lamellen sowie Plattenware zur Verfügung. Im Produktbereich Balkon hat SKS

das Verglasungssystem „Metropol“ zu bieten, das mit einfach zu bedienenden Schiebeelementen ausgestattet ist.
Halle 1, Stand 421

SKS Stakusit Bautechnik GmbH
47198 Duisburg
Tel. (0 20 66) 2 00 40
www.sks-stakusit.de

Neher

Neher-Systeme, Frittlingen, ist Spezialist in Sachen Insektenschutzgitter für Fenster und Türen. Das Unternehmen hat im letzten Jahr ein spezielles HF-Elektromog-Schutzgitter entwickelt, das einen fast 100%igen Schutz vor hochfrequenter Strahlung im Bereich Fenster und Türen bietet. Dieser funktioniert auch bei geöffneten Fenstern oder Terrassentüren. Das ist vor allem von Vorteil bei Fenstern, die häufig geöffnet sind – etwa im Schlaf- oder Kinderzimmer. Das Schutzgitter wird vor dem Fenster (inklusive Fensterrahmen) angebracht – insbesondere vor Fenstern mit Wärmeschutzverglasung – und bietet so Schutz vor hochfrequente Wellen. Auch für Terrassen- und Balkontüren eignet sich das Elektromog-Schutzgitter. Darüber hinaus schützt die Innovation von Neher aber auch vor lästigen Insekten im Wohnbereich und löst so zwei Probleme mit einem Produkt. Daneben zeigt Neher weitere Beispiele aus seiner Produktpalette, wie etwa ein Insektenschutzrollo, daß im Rolladenkasten integriert ist.

Halle 1, Stand 221

Neher Systeme GmbH & Co. KG
78665 Frittlingen
Tel. (0 74 26) 5 28 20
info@neher.de

Lämmermann

Seit Jahren entwickelt die Firma Lämmermann ihr maßgefertigtes Insektenschutzsystem für Fenster, Türen und Lichtschächte. Als Systemgeber hat das Unternehmen ein Türsystem auf den Markt gebracht, daß sowohl den Produktionsprozeß als auch die Montage erheblich erleichtert. Die einschiebbaren, höhenverstellbaren Scharniere ersparen ein zeitaufwendiges Anbringen dieser Beschläge in der

Fertigung. Dies bringt eine erhebliche Montageerleichterung, da die Scharniere in der Höhe verschiebbar sind. Gleichzeitig können dadurch kleine Bodenunebenheiten ausgeglichen werden. Als Innovation können die Drehrahmen mittels eines Torsionsstabes selbstschließend angeboten werden. Die Schließvorrichtung ist dabei optisch so unauffällig, daß nahezu alle Türen vom Kunden selbstschließend gewünscht werden. Da bewußt auf den Einsatz von Federn verzichtet wurde, ist das System absolut verschleißfrei (im Dauerbelastungstest über 100 000 Schließungen). Auch alle anderen Systeme – vom Spannrahmen über Drehrahmen für Fenster und Türen bis hin zu Rollo und Schieberahmen, Schiebeanlagen und Lichtschachtdeckungen – überzeugen durch eine ausgereifte Technik. Dabei ist jede Sonderform und Sonderfarbe möglich. Alle Profile bestehen aus Aluminium, die Beschläge und Zubehörteile aus hochwertigen, UV- und witterungsbeständigen Materialien. Als Neuheit wird die Firma Lämmermann ihr neues Spannrahmensystem mit Federeinhängewinkeln präsentieren. Dieses neue System ermöglicht an alle flächenbündige Fenster ohne Schattenfuge einen Insektenschutz anzubringen.



Seit Jahren entwickelt die Firma Lämmermann maßgefertigtes Insektenschutzsystem für Fenster, Türen und Lichtschächte
Bild: Lämmermann

Halle 1, Stand 124

Lämmermann Insektenschutzsystem
90453 Nürnberg
Tel. (09 11) 9 64 37 17
www.laemmermann-online.de

Hartwig & Führer

Neu im Programm des Unternehmens ist das „Kompotherm“ Holzdekor für Haustüren – eine Oberfläche die Holz verblüffend ähnlich sieht. Der Unterschied liegt jedoch darin, daß für das Dekor keine Pflege mehr erforderlich ist, auch kein Nachstreichen mit Holzschutzlacken und kein Versiegeln. Die Haustüren sind Kompositionen aus Aluminium und Glas mit thermisch getrennten Aluminiumprofilen, bei denen Sicherheit und Design eine Einheit bilden. Die Türen und die Füllungen werden ausschließlich aus Aluminium hergestellt und zeichnen sich durch eine hohe Stabilität sowie Witterungs- und Farbbeständigkeit aus.

Bei dem „Kompotherm“ Holzdekor wird ein zweifaches Pulverbeschichtungsverfahren angewendet. Jedes Element der Haustür und der Haustürfüllung ist eine Einzelanfertigung – mit Farb- und Strukturunterschieden, wie bei echtem Holz. Jede Haustür ist somit ein Unikat in ihrer Oberfläche.

Ein weiteres Gestaltungselement bildet der „Kompotherm“ Zierrahmen. Dieser ist aus Vollaluminium und wird immer auf der Innen- und Außenseite für eine gleiche Optik aufgebracht. Zwei Zierrahmenformen stehen dabei zur Verfügung.

Neben den Holzdekorprodukten zeigt das Unternehmen weitere Neuheiten aus seinem Programm.

Halle 1, Stand 133

Hartwig & Führer GmbH & Co. KG
33415 Verl
Tel. (0 52 46) 7 04-0
kontakt@kompotherm.de

Tebau

Als Spezialist für unterschiedlichste Anbaulösungen ist das Tebau-Wintergartenprogramm mit den Konstruktionslinien „Arcade“ als Flachdach- sowie „Vario“, „Moda“ und „Econ“ als Schrägdachsystem im Markt bekannt und beliebt. Jetzt will Tebau mit einer

weiteren Schrägdachlinie für Furore sorgen: Das Wintergartensystem „Medio“ zeichnet sich in der Konstruktion durch eine gleichmäßig nach innen und außen verteilte Sparrenstatik aus. Die Möglichkeit, unterschiedliche Farbvarianten innen und außen zu kombinieren, Beleuchtung im Sparren zu integrieren und eine formschöne Regenrinne runden die Designvorteile ab.

Parallel zur neuen Wintergartenoptik haben die Entwicklungen der Ostwestfalen aktuell noch einen zweiten Schwerpunkt. Sie nutzen über Solaranlagen die Umweltwärme zur Heizungsunterstützung oder Warmwasserzubereitung. Tebau hat einen Flachkollektor zum Einbau in die Dachfläche von Wintergärten entwickelt – extrem flach und damit exakt in die Zwischenräume der Profile integrierbar. Das gilt auch für die innovative Tebau-Lüftungsklappe, die sich in vielen Wintergärten für die Be- und Entlüftung anbietet. Auf Sparrenbreite eingebettet, paßt sich die manuell oder elektromotorisch angetriebene Klappe nahtlos in die Gesamtkonstruktion ein. Diese weitere Variante unterstreicht den „Alles-ist-möglich-Charakter“ der Tebau-Wintergartenlösungen: mit ein- und mehrteiligen Unterkonstruktionen in verschiedensten Formen, Oberlichtern und Brüstungen, Dacheindeckungen aus Wärmeschutzglas oder Polycarbonat-Steppplatten und das Ganze natürlich in beliebigen Farbvariationen. Nicht unerhebliches Argument für den Fachhandel ist dabei die Systemkompatibilität. Alle marktüblichen Profilsysteme lassen sich unkompliziert ergänzen. So kann beispielsweise ein selbstgefertigter Unterbau ganz einfach mit einem Tebau-Dachsystem kombiniert oder die Lüftungsklappe als einzelne Baukomponente bezogen werden.

Beständigkeit und stabilen Witterschutz sollen die Tebau-Terrassenüberdachungen bieten. Sie sind wesentlich langlebiger als Markisen und können ebenfalls mit entsprechenden Sonnenschutzelementen ausgerüstet werden. Dabei sind beliebige Breiten möglich und Tiefen bis zu 5500 mm realisierbar. Das zusätzliche Dach am Haus hat eine Neigung von 5 bis

35 Grad und wird wahlweise mit Stegplatten oder Sicherheitsglas eingedeckt.

Darüber hinaus stellt der Hersteller interessante Carport-Lösungen und Vordach-Varianten in unterschiedlichen Materialien vor.

Halle 1, Stand 305 und Stand 402

Tebau Metallbauwerk

32584 Löhne

Tel. (0 57 32) 1 01 40

info@tebau.de

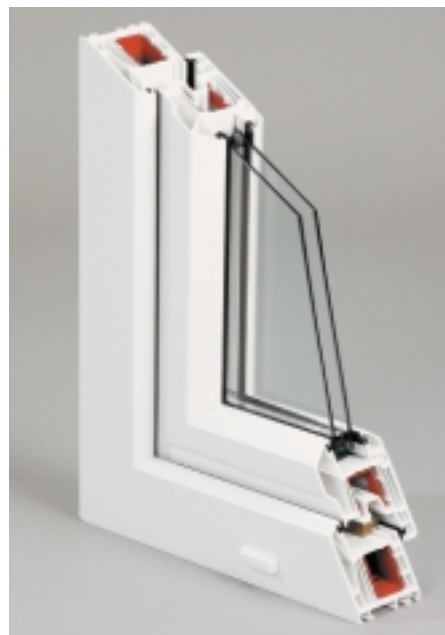
KBE

Das Unternehmen stellt Neuheiten sowie bewährte Lösungen vor. Im Bereich der Profilttechnik zielt der Fokus auf die Erweiterung der Systemlösungen für verbesserten Wärmeschutz – besonders im Hinblick auf die neue EnEV. KBE legt als Pionier in der Fensterlüftungstechnik Schwerpunkt auf Lösungen, die für die zwei Probleme der Baupraxis – höhere Wärmedämmung und gesunde Raumluft – eine Antwort liefern.

Die folgende Systeme stehen dabei auf der Messe im Vordergrund:

- „KBE System-70 mm“ (Anschlagdichtung)
- „KBE System-70 mm“ (Mitteldichtung)

Daneben werden weitere Neuerungen exklusiv präsentiert.



Auch bei KBE zielen die Neuentwicklungen auf verbesserten Wärmeschutz – gerade hinsichtlich der neuen EnEV

Bild: KBE

Halle 1, Stand 145

KBE Vertriebsgesellschaft

für Kunststoffprodukte GmbH

12277 Berlin

Tel. (0 30) 72 38 20

info@kbe-online.de

Sigma Coatings

Mit dem Rustikal „Concept Conditioner“ stellt der Bochumer Hersteller einen neuen Systembaustein mit doppelem Nutzen vor. Der Einsatz dieser wasserverdünnbaren Tauch- und Flutimprägnierung für lasierende und deckende Holzbeschichtungssysteme soll unter dem Strich erheblich betriebliche Kosten sparen und zudem die Qualität der beschichteten Holzoberfläche stärken.

Am Messestand wird u. a. ein spezielles Kalkulationsprogramm vorgestellt, das diese Spareffekte für Fensterbau-Fachbetriebe differenziert transparent macht. Mit der Entwicklung des rationellen „Conditioners“, der den arbeitsintensiven Schleifaufwand vor der Schlußbeschichtung deutlich reduziert, will Sigma einen neuen Qualitätstrend einleiten, der sich auch ökonomisch „rechnen“ soll: So empfiehlt das Unternehmen seinen Kunden künftig verstärkt auch Beschichtungslösungen im 4-Schicht-System.

Unter dem Leitmotiv „Mehrwert fürs Holz“ präsentiert Sigma außerdem seine erweiterte Produktpalette unter dem Dach des „Secura Plus Systems“ sowie Produkte für Renovierung und Pflege. Ergänzend werden Anwendungsfelder für moderne Beschichtungssysteme jenseits des Holzfenster- und -türenbaus aufgezeigt. Hierbei steht die dauerhafte Beschichtung von Fassaden-Elementen aus hochwertigem Sperrholz im Mittelpunkt. Auch die erweiterte Garantiezusage („Sigma Plus-Garantie“), die der Lackhersteller jenen Fensterbau-Fachbetrieben gibt, die nach verbindlichen Richtlinien der RAL-Gütesicherung fertigen und montieren, wird in Nürnberg Thema sein.

Halle 1, Stand 411

Sigma Coatings Farben- und

Lackwerke GmbH

44805 Bochum

Tel. (02 34) 86 90

www.sigmakalon.com

Bayerwald

Mit der Entwicklung der Tresorband-Technologie für Fenster und Haustüren hat Bayerwald einen hohen Standard im Einbruchschutz geschaffen. Acht von zehn Einbrechern kommen durch das Fenster ins Haus. Ein Gelegenheitseinbrecher braucht in der Regel nur acht Sekunden, um mit einem Schraubenzieher ein normales Fenster zu öffnen. Auch Haustüren sind häufig leicht zu überwinden: Vor diesem Hintergrund hat Bayerwald 1999 das 10-Punkt-Sicherheitsfenster mit verdecktem Tresorband und die serienmäßige 17fach-Verriegelung für Haustüren vorgestellt. Eine Weltneuheit, die sofort zum Markenzeichen für die Produkte des Unternehmens geworden sind. Mit Zapfen, Bolzen und Riegeln, welche die Fenster bzw. Haustüren stabil mit dem Rahmen verankern, wurde eine Vision Wirklichkeit: Höchste Ein-



bruchssicherheit ohne Zugeständnisse an formschönes, elegantes Design. Die mittlerweile für Fenster und Haustüren von Bayerwald typische, völlig verdeckte Beschlagstechnik macht dies möglich. Die wirkungsvolle „Tresor-Technik“ von Bayerwald wird seit einiger Zeit auch von den Landeskriminalämtern in ihren Beratungsstellen empfohlen.

Halle 1, Stand 419
Bayerwald Fenster & Türen GmbH & Co.
 94154 Neukirchen vorm Wald
 Tel. (0 85 04) 40 00
www.bayerwald-online.com

Remmers

Speziell im (Holz-)Fensterbau spielt die Qualität der verwendeten Fugen- und Versiegelungsmasse eine wichtige Rolle. Sie ist ein Qualitätsbestandteil der Fensterfertigung und hat entscheidende Anteile an Wirtschaftlichkeit und rationelle Fertigungsabläufe des Herstellers.

Die Remmers Baustofftechnik stellt mit ihrem Produkt „Albardin Multi-Sil“ eine Silikongeneration vor, die gemäß den Anforderungen der Praxis entwickelt wurde. Der neutralvernetzende Dichtstoff auf Alkoxy-Technologie ist geruchsfrei zu verarbeiten und setzt auch während der Verarbeitung keine flüchtigen Spaltprodukte frei. Der ausgehärteten Fugenmasse bescheinigt ein Prüfzeugnis u. a. die Lebensmittelechtheit.

„Albardin Multi-Sil“ verursacht keine Spannungsrißbildung und entspricht der DIN 18 545, Gruppe E.



Neben 16 Standard-Farbtönen bietet Remmers bei seinen Dichtstoffen auch Sonderfarbtöne an Bild: Remmers

Das ift Rosenheim bescheinigt dem Dichtstoff die Erfüllung der Richtlinie „Prüfung und Beurteilung von Schließenbildung und Abrieb von Verglasungsdichtstoffen“. Gemäß Herstellerangaben enthält „Albardin Multi-Sil“ keine Füllstoffe, daher die hohe Abriebfestigkeit. Verunreinigungen des Glases durch abgeriebene Siliconpartikel werden dadurch wirksam vermieden.

Neben den 16 Standard-Farbtönen bietet der Hersteller die Fugen- und Versiegelungsmasse auch in Sonderfarbtönen, abgestimmt auf die „Aidol“-Fensterbeschichtungssysteme und darüber hinaus in allen RAL- und NCS-Farbtönen an. Lieferbar ist das Produkt in der bekannten 310 ml Kartusche sowie im 400 und 500 ml Aus Schlauch.

Halle 1, Stand 403

Remmers Bauchemie GmbH
49624 Lönigen
Tel. (0 54 32) 8 30
info@remmers.de

Optima

Zur internationalen Fachmesse in Nürnberg präsentiert das Unternehmen Optima die Highlights aus der Haustüren- und Fensterserie: „Struktura“-Haustüren und ein Vollsortiment an Fenstern aus Holz-Aluminium, Holz und Kunststoff. Ausstellungsschwerpunkte sind insgesamt

23 Exponate, die eine Vielfalt an Innovation und Designmöglichkeiten bieten. Auf der Messe kann jeder Interessierte Fenster und Türen von Optima in den verschiedensten Formen, Farben und Designs erleben. Außerdem wird erstmalig ein wärmedämmtes Fenster ohne Regenschiene mit einer Stöckentwässerung vorgeführt. Ausstattungspakete für Fenster und Türen werden auch angeboten: Design-Paket, Wärmeschutzpaket, Sicherheitspaket.

Mehr Wärmeschutz, mehr Schallschutz, mehr Sicherheit, mehr Gestaltungsfreiheit – dafür steht die Holzhaustüren-Serie „Struktura“. Optima ist einer der zwei Hersteller, der diese Türen produziert und vertreibt. Dabei legt das Unternehmen höchsten Wert auf die hochwertige Verarbeitungsqualität. Die Lackierung der äußeren Struktur Oberfläche erfolgt traditionell im liegenden Verfahren mit vier Lack-schichten. Auf diese Weise ist eine lange Lebensdauer garantiert. Die vollvernetzte Acryllackierung mit geschlossenen Poren ist absolut witterungs- und UV-beständig und in allen RAL-Tönen lieferbar. Die Trägerplatte ist ein hochwertiger und speziell laminatbeschichteter Plattenaufbau mit massiven Aufdoppelungen, die eine hohe Stabilität gewährleisten. Die dazwischen liegende Stein/Harz-Beschichtung ist eine Weiterentwicklung aus der Luft- und Raumfahrt. Das Material zeichnet sich besonders durch seine Kratz- und Stoßunempfindlichkeit aus. Diese Art von Beschichtung ist für die unterschiedlichsten Witterungs- und Temperatureinflüsse bestens geeignet.

Die natürliche Holzoberfläche zur Rauminnenseite läßt sich gut auf die Innentüren abstimmen. Wie das übrige Optima-Programm wird jede „Struktura“-Haustür individuell nach Maß gefertigt, wobei die Berücksichtigung von Sonderwünschen möglich ist. Für die Sicherheit ist auch gesorgt: 3-fach-Verriegelungen, drei massive Stahlbänder und ein verdeckt liegendes massives Sicherheitsschließblech gehören zur Serienausstattung dieser Türen.

Ob Kunststoff- oder Holzfenstersysteme, auch hier verwirklicht der Hersteller individuelle Anforderungen und Wünsche. Jedes Fenster bietet

bestmöglichen Wärme- und Schallschutz, einen hohen Grad an Sicherheit, lange Lebensdauer und Umweltverträglichkeit. Es kommen serienmäßig ausschließlich Gläser zum Einsatz, die speziell auf die anderen Fensterbauteile abgestimmt sind. Optima verwendet Wärmedämmgläser der neuesten Generation. Sie haben eine hauchdünne, unsichtbare Edelmetallbeschichtung im Scheibenzwischenraum. Von dieser wird die Wärmestrahlung in den Raum zurückreflektiert. Der Wärmetransport wird durch eine Gasfüllung im Scheibenzwischenraum zusätzlich unterbunden. Einen hohen Sicherheitsstandard sollen die Markenbeschläge in geprüfter Qualität gewährleisten, die verdeckt im Falz liegen. Zusätzliche Pilzzapfenverriegelungen verhindern ein Ausheben des Flügels in senkrechter wie waagrechter Richtung. Falls das persönliche Sicherheitsbedürfnis noch größer ist, lassen sich sowohl alle Fenster als auch Türen durch Zusatzausstattungen aufrüsten.

Halle 1, Stand 211

Optima Baufertigteile GmbH
91487 Vestenbergsgreuth
Tel. (0 91 93) 50 90
info@optima-online.de

Raico Bautechnik

Das bayerische Unternehmen hat zur Fensterbau/Frontale seine Kernproduktion um zwei neue Bereiche erweitert



Seine Premiere feiert das Wintergartensystem „Raico clima“. Mit einem Minimum an Bauteilen können selbst komplizierte Bauformen realisiert werden. Außerdem kann das System für Holz-, Aluminium- und Stahlkonstruktionen eingesetzt werden

Bild: Raico

und präsentiert erstmals das Fenstersystem „Raicowing“. Das Besondere daran ist eine durchgehende Glasstufe auf der Innenseite, die mittels einer Farbmaillierung den Flügelrahmen und die Beschläge komplett abdeckt, was eine gute Anpassung an die Umgebung erlaubt. Sowohl Fassadenfenster zur Integration in Fassadenverglasungen als auch Wandfenster mit speziellen Aluminiumprofilen für raumhohe Fenster sind lieferbar.

Seine Premiere feiert das Wintergartensystem „Raicoclima“, das auf dem Verglasungssystem „Raicotherm“ aufbaut. Damit hat der Hersteller ein komplettes System entwickelt, das eine interessante Lösung für viele Wintergartentypen bietet. Mit einem Minimum an Profilen und Bauteilen können, bei einfacher Verarbeitung, selbst komplizierte Bauformen realisiert werden. „Raicoclima“ kann für Holz-, Aluminium- und Stahlkonstruktionen eingesetzt werden.

Halle 1, Stand 311

*Raico Bautechnik GmbH
87746 Erkheim
Tel. (0 83 36) 8 05 80
info@raico.de*

Roplasto

Das Unternehmen aus Bergisch Gladbach zeigt neben dem bekannten 3-Kammer System nun auch das 5-Kammer System, daß seit knapp einem Jahr

Auch wir sind auf der „Fensterbau/Frontale 2002“. Die

GLASWELT

finden Sie in Halle 2, Stand 502.

modifiziert auf dem Markt ist. Diese beiden Fenster- und Türsysteme, ob als Anschlag- oder Mitteldichtungssystem (3-Kammer), ermöglichen jegliche Form- und Gestaltungsvielfalt, vom Schwingfenster über Parallel-Schiebe-Kipp-Lösungen bis hin zur Falanlage.

Die Öffnungsvarianten werden durch ein Hebe-Schiebetür-System ergänzt, das sich durch umlaufend thermisch getrennte Aluprofile in Kombination mit Mehrkammer-Kunststoff-Profilen und einem nochmals verbesserten Wärmedämmwert auszeichnet. Sämtliche Profilsysteme sind von anerkannten Instituten geprüft und zertifiziert.

Besonders stolz ist man bei Roplasto, daß nun auch ein völlig neues Klappladensystem, inklusive Vorsatzblockzarge, in drei Ausführungen (feste Lamelle, bewegliche Lamelle und eine Nut-und-Feder-Ausfuchung) angeboten werden kann. Das Aufsatzrolladensortiment rundet das Lieferprogramm der Beschattungssysteme ab. „Wir verstehen uns als System-

lieferant“, führt Jacques Rooryck, Geschäftsführer bei Roplasto, aus, „so daß unsere Kunden alles aus einer Hand geliefert bekommen. Ich möchte hier auch erwähnen, daß wir mittlerweile 21 verschiedene Farbdekore anbieten können.“

Das komplette Lieferprogramm bietet Roplasto aber nicht nur in Deutschland, sondern auch in über 12 Ländern an.

Halle 1, Stand 433

*Roplasto Fensterprofile GmbH
51469 Bergisch Gladbach
Tel. (0 22 02) 1 00 20
info@roplasto.de*

Bruxafol

Der Folien-Großhandel Bruxafol wird auch in diesem Jahr mit einer großen Produktpalette auf der Fensterbau/Frontale vertreten sein. Ob Sonnenschutz, Blendschutz, UV-Lichtschutz, Sichtschutz oder Sicherheitsaspekte im Vordergrund stehen, das Folienprogramm von Bruxafol will den gestellten Anforderungen Rechnung tragen.

Darüber hinaus bietet das Unternehmen aber auch Lösungen für den variablen Blend- und Sonnenschutz. So sind beispielsweise die Blendschutzrollen für Bildschirmarbeitsplätze mit speziellen Sputtering-Folien ausgestattet, die das sichtbare Licht stark reduzieren und das Restlicht streuen. Dadurch werden störende Blender-

scheinungen auf Bildschirmen effektiv reduziert und starke Helligkeitsunterschiede (Direktblendung) werden ausgeglichen. So bleibt der Sichtkontakt nach außen erhalten, wobei die starke Verminderung der Sonneneinstrahlung eine spürbare Reduktion der Erwärmung bewirkt. Das von Bruxsafol angebotene Kassettensystem kann individuell angepaßt werden. Neben der Standardausführung einer geschlossenen Kassette, die auf dem Fensterflügel angebracht wird, kann auch zwischen einer Kassette für die Montage im Glasfalz oder einem komplett offenem Rollosystem gewählt werden.

Halle 2, Stand 207

Bruxsafol Folien GmbH
97725 Elfershausen
Tel. (0 97 04) 8 23
bruxsafol@t-online.de

Interpane

Der Glasveredler präsentiert in Nürnberg die ganze Bandbreite seiner Produktpalette. Aktuell im Zuge der Energieeinsparverordnung EnEV für Fensterbauer besonders interessant ist die Warmglasreihe „iplus“, u. a. mit dem Superwarmglas „iplus 3C“ (U_V -Werte bis $0,5 \text{ W/m}^2\text{K}$ nach DIN 52 619). Für die Bedürfnisse moderner Baukunst zeigt das Unternehmen die Doppelspitze für die Objektarchitektur: Die hochselektiv beschichteten Sonnenschutzgläser „ipascal neutral 68/34“ und „ipascal natura 67/34“ lassen viel Licht durch und überzeugen so durch ihre Transparenz, gleichzeitig aber besitzen sie einen niedrigen g-Wert. Dazu präsentiert die Gruppe das Neueste aus den Interpane Entwicklungslaboren, u. a. gasochrome Gläser. Die Präsentation von „ipasafe“-Sicherheitsglas, insbesondere in der konstruktiven Anwendung, und die kürzlich komplett neu aufgestellte „iplus/ipaphon“ Schallschutzpalette mit interessanten VSG-Typen runden den Auftritt ab.

Halle 2, Stand 505

Interpane Glas Industrie AG
Lauenförde
Tel. (0 52 73) 80 92 21
info@ag.interpane.net

Glas & Design



Die Firma Glas & Design stellt wieder die kreativkünstlerische Seite des Werkstoffes Glas in den Mittelpunkt ihres Messeauftritts. Das Unternehmen aus Windischeschenbach zeigt die Produktprogramme Sandstrahldekore, Sandstrahlshablonen und Glasdesign.

Halle 2, Stand 603

Glas & Design
92670 Windischeschenbach
Tel. (0 96 81) 9 14 00
Anton.Heinl@t-online.de

Illbruck

Illbruck stellt u. a. mit „i3“ das erste komplett ift-geprüfte Abdichtungssystem für Fensteranschlußfugen, das

den strengen Anforderungen der EnEV gerecht wird, vor. Das ift Rosenheim testete das neue System im eingebauten Zustand unter Extrembedingungen. „i3“ bestand die Tests mit Bravour. Das Besondere: „i3“ setzt auf das Zusammenspiel der äußeren, mittleren und inneren Abdichtungsebenen und folgt streng dem RAL-Prinzip „innen dichter als außen“. So trägt das System dazu bei, daß Feuchtigkeitsschäden sowie Schimmelbildung verhindert werden und ein gesundes Raumklima erhalten bleibt. Auch in punkto Heizkosteneinsparung hat „i3“ einiges zu bieten: Bei einem klassischen Einfamilienhaus können laut Hersteller mit dieser Abdichtung beispielsweise nahezu 250 Euro jährlich eingespart werden.

Die Systemkomponenten von „i3“ sind je nach Anwendung und fensterbaulichen Voraussetzungen – unabhängig vom Rahmenmaterial – frei kombinierbar, um bestmögliche Ergebnisse zu erzielen.

Illbruck bietet außerdem bei Einsatz von „i3“ eine 10jährige Funktionsgarantie auf Schlagregendichtigkeit, Luftdichtigkeit sowie die wirksame Verfüllung der Anschlußfugen. Das Leverkusener Unternehmen ist damit nach eigenen Aussagen der erste Hersteller, der auf diese Weise Funktionalität und Zuverlässigkeit eines Abdichtungssystems gewährleistet.

Weiteres Highlight auf dem Stand ist eine neue Abdichtungsfolie, die bereits bei der Fensterfertigung aufgebracht wird. Außerdem präsentiert Illbruck in Halle 2, Stand 317 das Produktsortiment der hochwertigen „Perennator“-Dichtstoffe.

Halle 3, Stand 212

Illbruck Bau-Technik GmbH & Co. KG
51381 Leverkusen
Tel. (0 21 71) 39 10
www.illbruckabdichtungssysteme.de



Neben dem „i3“ Abdichtungssystem präsentiert Illbruck u. a. auch das Produktsortiment der „Perennator“-Dichtstoffe

Bild: Illbruck

Gealan

Ganz im Zeichen der Unterstützungsmaßnahmen für die Verarbeiter seiner Profilsysteme stehen die Aktivitäten von Gealan. Servicekompetenz und innovative Produkte sind nach Ansicht des bayerischen Herstellers von Kunststoffprofilen für Fenster und Türen der entscheidende Ansatz für die zukünftige erfolgreiche Marktbearbeitung.

Zwei Jahre nach der erfolgreichen Einführung des vertieften Mitteldichtungssystems „S 7000 IQ“ präsentiert Gealan das neue System „S 8000 IQ“. Dieses 4-Kammer-Profil verfügt wie „S 7000 IQ“ ebenfalls über 74 mm Bautiefe und bietet den Fensterbaubetrieben vielfältige konstruktive Möglichkeiten. Ein Hauptargument liegt in der großen Kompatibilität zwischen den beiden vertieften Systemen. Neben optischen und funktionalen Aspekten standen bei der Profilkonstruktion verarbeitungstechnische Überlegungen im Vordergrund. Hauptaugenmerk wurde auf eine rationelle und ökonomische Verarbeitung gelegt. Daraus resultiert für den Fensterbaubetrieb ein zusätzlicher Nutzen für die erfolgreiche Akquise von Aufträgen.

Im weiteren Mittelpunkt der Messepräsentation eine ganz besondere Innovation zum neuen System „S 8000 IQ“, deren ‚Geheimnis‘ exklusiv am Messestand in Nürnberg gelüftet wird.

Was bislang nur den beiden Mitteldichtungssystemen „S 6000 IQ“ und „S 7000 IQ“ vorbehalten war, nämlich die Ausstattung mit dem Lüftungssystem „Gecco“ (Gealan Klima Control), ist jetzt auch für die Anschlagdichtungssysteme „S 3000“ und „S 8000 IQ“ möglich. Ein wichtiges Argument für den Verarbeiter. Denn diese Variante – „Gecco 3“ – kann nicht nur in neuen Fenstern aus den Systemen „S 3000“ und „S 8000 IQ“ eingesetzt, sondern auch in bereits existierenden Fensterelementen problemlos nachgerüstet werden.

„Gecco 3“ hat das gleiche Funktionsprinzip wie seine Vorgänger. In Ruhestellung steht die Lüftungsklappe offen, wodurch die Luft ungehindert in den Raum eintreten kann. Wird die Klappe bei höheren Windgeschwindigkeiten angeströmt, kippt sie gegen einen Anschlag und verschließt den Luftkanal. Sobald der Wind abflaut,

öffnet sich die Klappe automatisch, und die Luft kann wieder ungehindert zirkulieren. Besondere Aufmerksamkeit kommt der Tatsache zu, daß „Gecco 3“ ohne großen Aufwand nachrüstbar ist. Gealan kann jetzt für alle vier Systeme ein automatisches, selbständig arbeitendes Lüftungssystem anbieten.

Mit dem Start des IQ-Partner-Konzeptes legt Gealan den Grundstein für ein Marketingkonzept, das die Unterstützung der Verarbeiter seiner Profilsysteme zum Ziel hat. Das IQ-Konzept ist ein Paket von Aktivitäten und Maßnahmen, um die Verarbeiter von Gealan-Profil-Systemen erkennbar und dauerhaft am Fenstermarkt zu positionieren.

Der Kerngedanke des IQ-Partner-Konzeptes stellt die Synergieeffekte eines gemeinsamen Handelns von Systemgeber und Verarbeiter in den Mittelpunkt. Der Profilversteller verfolgt dabei die Maxime, die Akquiseaktivitäten der Verarbeiter seiner Profilsysteme gezielt zu unterstützen.

IQ-Partner treten mit ihrem persönlichen Unternehmensprofil am Markt auf, profitieren aber gleichzeitig von den Aktivitäten und Instrumenten des Partners Gealan. Der Zielsetzung, für IQ-Partner entscheidende Marktvorteile gegenüber dem Wettbewerb zu schaffen, hat bei Gealan auch auf dem Gebiet der Logistik zu großen Anstrengungen geführt. Mit Investitionen im zweistelligen Millionenbereich schuf der Systemgeber innerhalb kürzester Zeit ein neues Logistikzentrum als Voraussetzung für eine schnelle und umfassende Lieferung. Auf einer Lagerfläche von 25 000 m² werden mehr als 4500 Profilvarianten und 1500 Zubehörteile vorgehalten. Alle Profile der vier Gealan-Systeme können in allen Varianten innerhalb von drei Werktagen ab Lager geliefert werden.

Über weitere Marketingmaßnahmen und Unterstützungspakete, wie z. B.

den Fullservice für Fensterbauer durch GDL-Marketing, informiert der Hersteller auf seinem Messestand.

Halle 3, Stand 327

Gealan Werk Fickenscher GmbH

95145 Oberkotzau

Tel. (0 92 86) 7 70

info@gealan.de

Hutchinson

Freiere Sicht ist nur der ästhetische Vorteil, neben einer deutlich rationelleren Fensterfertigung, den Hutchinson Worldwide durch seine verschweißbare TPE-Dichtungen zum Voreinzug in PVC-Profile ermöglicht.

Im Produktionswerk Moirans bei Grenoble können durch ein spezielles Produktionsverfahren bis zu vier verschiedene Werkstoffe in einem Profil extrudiert werden. Die TPE-Dichtung, ein thermoplastisches Elastomer, kann aufgrund eines harten Fußes direkt am Ausgang des Extruders problemlos automatisch eingezogen werden. Dadurch entfällt das manuelle Handling und die Fertigung von Kunststoff-Fenstern wird deutlich vereinfacht. Weitere Bearbeitungsschritte wie das Zuschneiden auf Bearbeitungszentren oder Einfach- bzw. Doppelgehrungs-sägen sind aufgrund der Materialeigenschaften von TPE-Dichtungen völlig unproblematisch. Das Verschweißen erfolgt gleichzeitig mit den PVC-Profilen.

Da durch eine Simulation mit der Finite-Element-Methode das Verhalten der Profile vorausberechnet werden kann, können auch neue technische Anforderungen, wie z. B. ein Einsatz als Mehrzweckdichtung (Verglasungs- und Anschlagdichtung), berücksichtigt werden. Ein kundenfreundliches Resultat der Simulation ist die Möglichkeit, die sichtbare Fläche der Dichtung zu minimieren, wodurch sich das Sichtfeld vergrößert. Durch Einfärbung kann außerdem eine farbliche Anpassung an den Rahmen erfolgen.

Der Vertrieb dieser Dichtungssysteme erfolgt über die Vertriebsgesellschaft Deutsche Hutchinson GmbH in Mannheim, die seit vielen Jahren den deutschsprachigen Raum betreut.

Halle 3, Stand 201

Deutsche Hutchinson GmbH

68169 Mannheim

Tel. (06 21) 3 97 13 72

d.reiser@dt.hutchinson.de

Auch wir sind auf der „Fensterbau/Frontale 2002“. Die

GLASWELT

finden Sie in Halle 2, Stand 502.

Rodenberg

Auf dem komplett neu gestalteten und mehr als 200 m² großen Messestand zeigt das Unternehmen seine umfangreiche Produktpalette. Verschiedene Neuigkeiten werden dem nationalen und internationalen Fachpublikum vorgestellt. Mit der neuen Produktlinie „Porta Pur Plus“ will Rodenberg erneut seine ausgeprägte Fertigungstiefe unter Beweis stellen. Die neue Serie zeichnet sich durch ihr gutes PreisLeistungsverhältnis aus. Die Füllungsoberflächen der „Porta Pur Plus“-Modelle werden in spezieller Vakuumtechnik ausgeformt, sind kanten- und fugenlos und daher besonders pflegeleicht. Markenzeichen der neuen Produktlinie sind die hochwertige Materialqualität und die ausgeschäumten Ornamentrahmen. Verschiedene Modellvarianten von modern bis klassisch sind möglich.

Rodenbergs Antwort auf die gestiegenen Sicherheitsanforderungen ist die „Seculine-WK 2“. Bei dieser Messe Neuheit handelt es sich um einbruchhemmende Haustürrfüllungen, die den äußerst strengen Prüfkriterien der neuen Euronorm DIN V ENV 1627 entsprechen. Geschlossene, aber auch verglaste „Seculine“-Modelle erfüllen die Anforderungen der Widerstandsklasse 2.

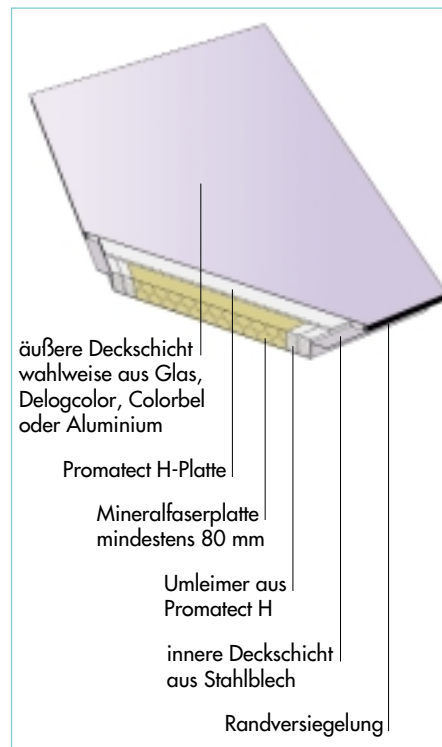
Seit zwei Jahrzehnten hat sich die Rodenberg-Gruppe auf die Entwicklung, Produktion und den Vertrieb von hochwertigen Haustürrfüllungen spezialisiert. Das Angebot des Vollsorbitmenters reicht von der Serientürrfüllung bis hin zur Einzelanfertigung in den Materialien Kunststoff, Aluminium, Edelstahl und Holz. Die eigene Designabteilung ist Spezialist für ausgefeilte Glaserzeugnisse. Die Kombination aus solider Handwerksarbeit und modernen Fertigungstechniken ist die Grundlage für Modelle verschiedenster Stil- und Designrichtungen.

Halle 3, Stand 349

Rodenberg Fenster + Türen-Technik AG
32457 Porta Westfalica/Holtrup
Tel. (0 57 31) 76 80
www.RodenbergAG.de

Linzmeier

Der Bauelementehersteller Linzmeier präsentiert in Nürnberg u. a. die „Linit“-Brandschutzelemente. Diese Paneelen erfüllen bei äußerer Brand-



Der Aufbau eines „Linit“-Brandschutzpaneels von Linzmeier Bild: Linzmeier

belastung die Feuerwiderstandsklassen F30 und W90 mit einem Feuerüberschlagsweg von 1 Meter. Damit erreichen sie die Vorgaben der DIN 4102, die vor allem für Hoch- und Geschäftshäuser, Versammlungsstätten, Krankenhäuser und Schulen gilt. Die Hauptkomponenten des Systems bestehen aus nicht brennbaren Stoffen der Baustoffklasse A. Für die äußere Deckschicht werden Glas, Aluminium oder „Glasal“ verwendet. Dahinter befindet sich eine Brandschutzplatte aus Kalziumsilikat (z. B. „Promatect“). Der Dämmkern besteht aus einer Mineralfaserplatte der „WLG 035“, den inneren Abschluß bildet Stahlblech. Mit den Umleimern aus Kalziumsilikat entsteht ein dauerhaft schub- und zugfest verleimtes Element. Für eine sichere Randausbildung kommt eine Zwei-Komponenten-Silikon-Versiegelung zum Einsatz, die eine hermetische Abdichtung garantiert. Neben dem Brandschutz werden auch die Anforderungen an den Wärme- und Schallschutz erfüllt, so daß mit einem Paneel alle bauphysikalischen Anforderungen ohne Zusatzmaßnahmen erfüllt werden können. Für die schlan-

ken Fassaden- und Brüstungselemente oder Schürzen stehen dem Planer Deckschichten, z. B. aus Glas, „Colorbel“, „Delogcolor“ oder Aluminium, in unterschiedlichen Stärken und Oberflächenbehandlungen und in einer reichhaltigen Farbpalette zur Verfügung.

Halle 3, Stand 426

Bauelemente GmbH

F. J. Linzmeier

88499 Riedlingen

Tel. (0 73 71) 1 80 60

info@linzmeier.de

Salamander

Das Unternehmen stellt u. a. die Erweiterung der „Design“-Profilserie um ein System mit 70 mm Bautiefe vor, das den Ansprüchen der neuen EnEV in vollem Umfang gerecht wird. Ebenfalls zu den Neuvorstellungen zählen ein Vier-Kammer-Haustürprofil und ein Hebeschiebetürprofil. Die neue Hebeschiebetür soll dem Verarbeiter rationelle Fertigungszeiten und zusätzliche Kompatibilität mit den „Design“-Systemen bieten.

Neben aktuellen Produktinnovationen verspricht Salamander Industrie Produkte seinen Partnern aber auch ein deutlich breiter angelegtes Dienstleistungsangebot, das den Fensterbauern auch in Zeiten schrumpfender Märkte einmal erworbene Marktanteile sichern und die Wettbewerbsfähigkeit stärken soll. Die bessere und intensivere Systeminformation der Architekten durch ein neu aufgelegtes Planungshandbuch ist beispielsweise ein wichtiger Bestandteil dieses Maßnahmenpakets, dessen aktive Umsetzung das Unternehmen bereits eingeleitet hat.

Neben einem qualitativ hochwertigen, dem Stand der Technik entsprechenden Produktangebot, sollen verstärkte Anstrengungen im Dienstleistungsbereich Synergieeffekte schaffen und die Position des Unternehmens am europäischen Markt weiter stärken, so die aktuelle Zielsetzung. Diese marktfokussierende Strategie wird übrigens auch im Mittelpunkt des diesjährigen Messeauftritts in Nürnberg stehen.

Halle 3, Stand 119 & Stand 123

Salamander Industrie Produkte GmbH

86842 Türkheim

Tel. (0 82 45) 5 20

KV-VE@SIP.de

Hallen
4 – 6

Beschläge, Befestigungstechnik, Sicherheitstechnik, Verschattungstechnik, Lüftungstechnik, Organisationstechnik, Dienstleistungen, Verbände, Forschung und Entwicklung, Fachinformationen

Fuhr

Gemäß der Erkenntnis „Stillstand ist Rückschritt“, waren und sind innovative Weiterentwicklungen nach eigenen Aussagen ein stetiger Prozeß bei Fuhr. So bietet der Hersteller mit „Multisafe“ heute die Mehrfachverriegelung für nahezu jeden Einsatzbereich und Lösungen mit individuellem Schließkomfort an.

Die Verriegelung kann zentral über den Schlüssel oder den Drücker erfolgen. Ebenso vollautomatisch, jedesmal wenn die Tür ins Schloß fällt.

„Multisafe“-Türbeschläge werden inzwischen für ein- und zweiflügelige Türen geliefert, selbst mit „Panikfunktion“. Damit z. B. im Brandfall niemand eingeschlossen ist, lassen sich die Türen von innen auch ohne Schlüssel öffnen. Stulptürverschlüsse für zweiflügelige Kunststoff- und Holztüren runden das Programm ab, ebenso eine breite Palette an Schließteilen und Schließleisten für vereinfachte Anschlagarbeit.

So lassen sich beispielsweise hohe Sicherheitsansprüche bei zweiflügeligen Kunststoff-Stulptüren mit „Multisafe 840“ realisieren. Der Beschlag zeichnet sich durch eine zeitsparende Montage aus. Aufwendige Meß- und Justierarbeiten entfallen, denn die dazu passenden Mehrfachverriegelungen werden mit geteilter Stulpe geliefert. Die Sicherheitsverriegelungen haben somit eine feste Position. Stabile Kantriegel mit 20 mm Anschluß und 10 mm Durchmesser bieten entsprechenden Widerstand. So bestand die Konstruktion die strenge Prüfung nach der niederländischen SKG-Norm entsprechend Widerstandsklasse 2, gemäß NEN 5089.

Die Kantriegel werden in zwei Längen für Türhöhen bis 2,40 m geliefert, eine bedienungsfreundliche Betätigung ist also stets gegeben. Die passenden „Multisafe“-Mehrfachverriegelungen

können mit Schlüssel- oder Drückerbetätigung gewählt werden und sind einsetzbar für alle Kunststoffprofile mit gegenüberliegender Euro-Beschlagnut.

Neben leichter Bedienung und einem rationellen Anschlag erlaubt „Multisafe 840“ großzügige Außenabschlüsse für hohe Sicherheitsansprüche, insbesondere für Nebeneingangs-, Balkon-, Terrassen- und Wintergartentüren.

Weitere Informationen zu dem vielfältigen Sicherheitsangebot bietet der Hersteller in Halle 4, Stand 210
Carl Fuhr GmbH & Co.
42579 Heiligenhaus
Tel. (0 20 56) 59 20
info@fuhr.de

Winkhaus

Auf dem über 500 m² großen Stand präsentiert der Hersteller von Tür- und Fenstertechnik in diesem Jahr neben innovativen Konzepten auch visionäre Entwicklungen und stellt damit seinen Messeauftritt auf zwei Säulen.

Eines der innovativen Konzepte, die auf dem Messestand zu sehen sind, ist das Konzept der Vollautomation. Mit der Entwicklung des „AutoPilot“-Beschlages für den vollautomatischen Anschlag läutet Winkhaus die dritte Automatisierungsstufe im Fensterbau ein. Neben dem Rahmen kann nun auch der Beschlag des Fensterflügels durch ein Anschlagcenter vollautomatisch montiert werden. Dieses Konzept schließt die bisher vorhandene Prozeßlücke in der Fensterfertigung und erhöht damit die Durchlaufdynamik.

Vom Handwerksbetrieb mit manueller Fertigung über den Mittelständler, der teilautomatisiert produziert, bis hin zum Serienhersteller mit vollautomatischer Fertigungsstraße: für jeden Fensterbauer kann Winkhaus ab sofort ein Systemkonzept anbieten, das im Automatisierungsgrad auf die individuellen Bedürfnisse des Unternehmens zugeschnitten ist.

Erstmals verläßt der Beschlagspezialist Winkhaus in diesem Jahr sein eigentliches Betätigungsfeld und beweist mit der Entwicklungsstudie eines kompletten Fensters auch auf angrenzenden Gebieten Kompetenz.

Durch das designorientierte Konzept, bei dem durch eine Minimierung der

Profilanteile eine maximale Glasfläche erzielt wird, könnten sich künftig zusätzliche architektonische Gestaltungsmöglichkeiten von Fassaden realisieren lassen.

Auch im Lüftungsverhalten ergeben sich Unterschiede zu bisher Bekanntem: Anders als beim herkömmlichen Dreh-Kipp-Beschlag wird die Scheibe in der Lüftungsstellung vertikal verschoben. Damit wäre bei diesem Konzept in Zukunft ein energiesparender Luftaustausch auch bei geringer Spaltöffnung gewährleistet. Ein beim Öffnen wirkender Eingriffschutz erhöht die Sicherheit in dieser vertikalen Lüftungsstellung.

Wie man künftig die Sicherheit bei motorisch betriebenen Fenster- und Fassadenelementen erhöhen kann, zeigt eine weitere Studie. Ein lasergesteuerter Eingriffschutz überwacht bei diesem Konzept die Schließkanten des Fensters. Dringt nun ein Hindernis in den überwachten Bereich ein, wird der Schließvorgang sofort gestoppt.

Neben den Visionen und innovativen Konzepten zeigt der Unternehmensbereich Fenstertechnik natürlich auch Neuigkeiten und zahlreiche Weiterentwicklungen in der Produktpalette, wie beispielsweise das Beschlagssystem „AutoPilot“ in verschiedenen landesspezifischen Ausprägungen.

Ein 650 Kilogramm schweres Fassadenelement, das von vier Fenstermotoren gesteuert wird, demonstriert eindrucksvoll die Funktionsweise eines Parallelausstellfensters und die Kompetenz des Unternehmens in der Automatisierung ganzer Fassaden.

Die bewährte Sicherheits-Tür-Verriegelung des Unternehmensbereiches Türtechnik wird auf der Messe erstmals auch in Wohnungsabschlußtüren zu sehen sein. Sie erhält durch die Ausstattung der Rahmenteile mit Zargenplatten eine wesentlich sicherere Befestigung. Außerdem bietet sie durch die Verstellbarkeit im Fallenbereich eine Erleichterung beim Einbau und eine nachträgliche Justiermöglichkeit im Betrieb.

Halle 4, Stand 428
Winkhaus Technik GmbH & Co. KG
48291 Telgte
Tel. (0 25 04) 92 10
technik@winkhaus.de

Effeff

Ein Türriegel, eine Mehrfachverriegelung und ein Terminal stehen im Mittelpunkt der Messepräsentation. Der Türriegel „843“ ermöglicht durch seine kompakte Bauweise und dem durchdachten Zubehör vielfältige Einbauvarianten. Er ist für Standardtüren ebenso geeignet wie für Glastüren. Dadurch bietet er als zusätzliche Türverriegelung ein hohes Maß an Sicherheit im gewerblichen wie auch im privaten Bereich. Die integrierte Steuerung erlaubt es über einen Impuls, die Tür acht Sekunden lang automatisch zu entriegeln. Ein Türkontakt und ein Verriegelungs-Überwachungskontakt sind im Elektro-Türriegel „843“ ebenfalls integriert und können für Überwachungsfunktionen verwendet werden. Der Anschlußspannungsbereich erstreckt sich von 12 V DC bis 24 V DC und die Funktion kann von Arbeits- in Ruhestrom umgestellt werden.

Die Mehrfachverriegelung „819“ basiert auf dem bekannten Elektro-Sicherheitsschloß „809“. Neben der Erfüllung höchster Ansprüche an die mechanische Sicherheit sind elektrische Steuer- und Überwachungsfunktionen integriert. Zusätzlich zum 20 mm ausschließenden Schloßriegel



Verriegelungssysteme sowie ein Terminal für Steuer- und Überwachungsfunktionen stehen im Mittelpunkt der Messepräsentation von Effeff
Bild: Effeff

wird die Tür durch zwei weitere, ebenfalls 20 mm ausschließende Zusatzriegel zugehalten. Der daraus resultierende erhöhte Einbruchschutz bedingt keine Kompromisse in der Funktion des Schlosses. Sowohl die Selbstverriegelung als auch die Panikfunktion sind gegeben.

Auf das Design der neuen Terminals „1370“ wurde besonders Wert gelegt. Der bekannte Industriedesigner Professor Rido Busse konnte von Effeff für die Gestaltung gewonnen werden. Bei aller Konzentration auf das Design kommt die Technik natürlich auch nicht zu kurz: Alle wichtigen Funktionen und Komponenten wurden in ein kompaktes Gehäuse integriert. Die Komponenten sind modular aufgebaut, um höchste Flexibilität zu ermöglichen. Alle notwendigen Steuer- und Überwachungsfunktionen und die Bus-Schnittstelle zur Anbindung an WinFT und das Steuerungstableau „925“ sind bereits im Modul integriert. Das Steuer- und das Terminalmodul können zwischen 12 und 24 Volt betrieben werden

Halle 4, Stand 402
Effeff Fritz Fuss GmbH & Co. KGaA
72458 Albstadt
Tel. (0 74 31) 12 30
info@effeff.com

Hautau

Zu den diesjährigen Neuheiten gehören im Oberlichtprogramm und im Produktbereich Kipp-Schiebe-Beschläge eine verbesserte Technik und neue Varianten. Der „Primat FL 190“, dessen Bedienungskräfte erheblich verringert wurden, zeigt sich in einem neuen Design. Als sicherheitstechnische Neuerung des „Primat FL 190“ gehört eine zusätzliche Verriegelung in der Schere und ein abschließbarer Handhebel mit zum Programm.

Im Bereich Kipp-Schiebe-Beschläge, wird eine neue Beschlagausführung „HKS XL“ vorgestellt. Mit ihnen können größere Abstellweiten gegenüber den bisher angebotenen Varianten erzielt werden. Das „HKS XL“ ist einsetzbar für die Ausführungen Z und S.

Der „Garant V“ ist jetzt auch für Leichtmetallprofile mit einer 15/20 mm Treibstangennut einsetzbar.

Halle 4, Stand 220

W. Hautau GmbH
31691 Helpsen
Tel. (0 57 24) 39 30
www.hautau.de

Renson

Aus dem Streben nach einem gesunden und komfortablen Wohn- und Lebensklima, sind bei Renson zwei verschiedene Abteilungen entstanden: Lüftung und Sonnenschutz.



Bei Renson gibt es zwei verschiedene Abteilungen: Lüftung und Sonnenschutz. Das bestehende Programm an Fenster- und Wintergartenlüftungen sowie Lüftungsgittern wurde um ein Sonnenschutzsortiment erweitert Bild: Renson

Neben „Innovation in Ventilation“ stellen die Belgier „Design in Sun-protection“ vor. Das bestehende Programm an Fenster- und Wintergartenlüftungen und Lüftungsgittern ist mit einem Sortiment an Sonnenschutz erweitert worden. Folgende Neuheiten werden präsentiert:

- „Invisivent AK 49“, eine Schalldämmlüftung, die fast unsichtbar auf jeden Fenstertyp (Holz-, PVC-, Alu) montiert werden kann, und die, laut ift-Rosenheim, eine Schalldämmung von bis zu 49 dB (A) erreichen kann (Einbautiefe 50–140 mm).

- „Quick-Fix“, ein starres Sonnenschutzsystem aus Strangpreßprofilen (Breite 200 oder 300 mm), das als Baukastensystem erhältlich ist. Das patentierte System ist laut Herstellerinformation leicht zu montieren (waagrecht und 45° Neigung). Daneben zeigt das Unternehmen sein komplettes Lüftungs- und Sonnenschutzprogramm.

Halle 4, Stand 654

Renson NV

B-8790 Waregem

Tel. (00 32) 56 62 71 11

info@renson.be

Schlotterer rollcom.de

Die Rolladen Company stellt drei Schwerpunktthemen in den Mittelpunkt: Insektenschutz, die Weiterentwicklung des Aufbau-Rolladen-Komplettprogramms und das neue rollcom.de Internet-Angebot.

Das „Rollcom“-Insektenschutz-Programm wurde erweitert und konzeptionell ausgebaut. Die Besonderheit liegt darin, daß nunmehr alle Vorbau- und Aufbau-Rolläden mit Insektenschutz ausgerüstet werden können, wobei – soweit vorgesehen – auch eine spätere Nachrüstung mit Insektenschutz möglich wird.

Im Bereich Aufbau-Rolläden stellt das Unternehmen ein umfassendes Komplettprogramm für den Neubau und die Renovierung mit verbessertem Wärmeschutz, neuen Einbauvarianten und neuen Farben und Ausstattungen vor.

rungs-Programm, das die Kundenberatung und Auswahl des richtigen Rolladens erleichtert.

Halle 4, Stand 640

Schlotterer rollcom.de GmbH & Co. KG

72411 Bodelshausen

Tel. (0 74 71) 7 39 60

burghardt@rollcom.de

Vircom

Über 100 Fensterbaubetriebe haben ihre Homepages bisher zu dem mit insgesamt 15 000,- Euro dotierten FensterAw@rd 2001 angemeldet. Initiator des Wettbewerbes ist der Marktführer unter den Fensterbauportalen – www.fensterplatz.de.

Die große Resonanz und sensationelle Beteiligung der Fensterbaubetriebe am FensterAw@rd ist sicherlich auch auf die Bemühungen der einzelnen Sponsoren – Winkhaus Technik GmbH & Co. KG, Warema Renkhoff GmbH, OBUK Haustürfüllungen GmbH, Salamander Industrie-Produkte GmbH, Michael Weinig AG und Remmers Bauchemie GmbH – zurückzuführen.

Höhepunkt des Wettbewerbes ist die Bekanntgabe der einzelnen Gewinner auf der „Fensterbau/Frontale 2002“. Die offizielle Preisverleihung findet am 2. Messetag, dem 21. März 2002, um 16.30 Uhr auf dem Stand der Vircom AG statt. Dort werden neben den drei Hauptgewinnern auch die Sieger der einzelnen Kategorien und der Publikumssieger bekannt gegeben. Schirmherren der Auszeichnung sind der Verband für Fenster und Fassaden e. V., das Holz-Alu-Forum e. V., die Initiative ProHolzfenster e. V. und die Fachgruppe Kunststoff-Fensterprofile des Gesamtverbandes der kunststoffverarbeitenden Industrie (GKV).

Die Vircom AG, Betreiber von fensterplatz.de, ist stolz darauf, für die Fensterbranche einen bisher einzigartigen Wettbewerb konzipiert zu haben, der die Themen Internet und Handwerk miteinander verbindet.

Halle 5, Stand 214

Vircom AG

66482 Zweibrücken

Tel. (0 63 32) 81 81 00

info@fensterplatz.de

Auch wir sind auf der „Fensterbau/Frontale 2002“. Die

GLASWELT

finden Sie in Halle 2, Stand 502.

Die Besucher können sich zudem „Online“ über das neue rollcom.de Internet-Angebot informieren. Neben dem „Rollcom“-Gesamtangebot an Rolladentechnik zählt dazu der Partner-Login mit speziellen Informationen für den Fensterbauer und Architekten sowie ein Haus-Visualisie-

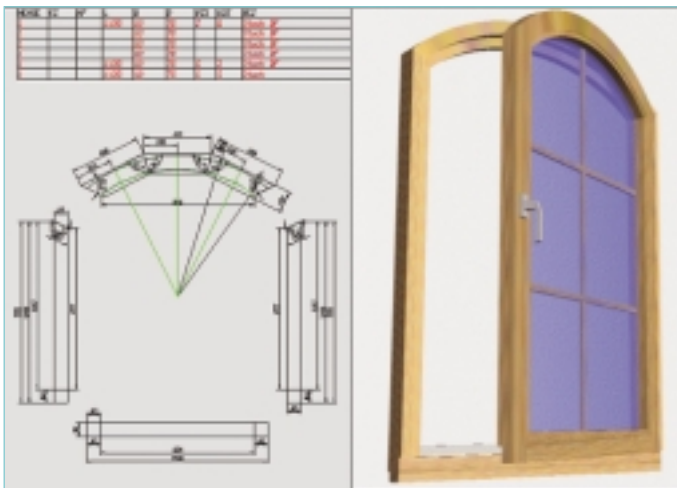
CAD-Plan

CAD-Plan stellt „Atlantis“ vor, einen CAD-basierten Produktkonfigurator für Fenster, Türen und Fassadenelemente. Materialeigenschaften, Konstruktionsregeln sowie Anforderungen aus der Fertigung können für das jeweilige Profilsystem eingebracht werden, was einen hohen Automatisierungsgrad und ein sicheres Arbeiten ermöglicht. Durch die Generierung der Elemente als 3D-Modell wird eine Visualisierung der Konstruktion optimal unterstützt. Durch seine Import/Export-Schnittstellen zu führenden ERP/PPS-Systemen und CNC-Maschinen läßt sich „Atlantis“ sehr gut in ein betriebliches Gesamtkonzept integrieren.

Zusätzlich zu den bekannten und bewährten Features bietet das neue Release „Atlantis 3.1“ umfangreiche Erweiterungen:

- Durch ein neues Konzept ergibt sich eine erweiterte Funktionalität bei der Variantenkonstruktion von Sprossenhaustüren.
- Auch komplizierte Haustürfüllungen können frei oder als Variante konstruiert, visualisiert und ausgewertet werden.
- Ausgehend von einem Drahtmodell können Wintergärten, Lichtdächer usw. konstruiert werden. Schifterschnitte und Modellscheiben können in Listen und/oder Zeichnungen ausgewertet werden.
- Die Zusammenarbeit mit ERP/PPS-Systemen wurde vor allem bezüglich des Datenimports wesentlich qualifiziert.

CAD-Plan präsentiert in Nürnberg „Atlantis“, einen CAD-basierten Produktkonfigurator für Fenster, Türen und Fassadenelemente
Bild: CAD-Plan



- Auch der Bereich des branchenspezifischen Zeichnens wurde neu überarbeitet. Dieses erlaubt dem Anwender ein noch komfortableres agieren beim Zeichnen von Bauanschlüssen usw.

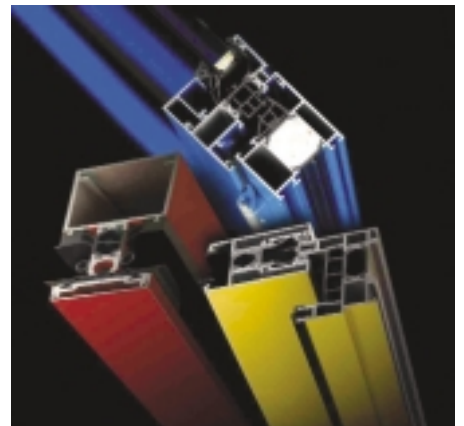
Halle 5, Stand 342
CAD-PLAN GmbH
06408 Biendorf
Tel: (03 47 22) 4 05 90
www.cad-plan-gmbh.de

Heroal

Die Neuheitenpalette zur Fensterbau/ Frontale ist bei Heroal außerordentlich breit gefächert. Die Einführung einer neuen Dachkonstruktion für Wintergärten steht dabei nur stellvertretend für richtungsweisende Neuentwicklungen sowie die kontinuierliche, praxisorientierte Optimierung bestehender Produkte und Systeme.

Das neue Wintergartendach bietet durch seinen speziellen Materialmix ein Mehr an Dichtigkeit, eine deutlich verbesserte Wärmedämmung, größere Tragfähigkeit und hohe Witterungsbeständigkeit. Deutlich verbesserte Produkteigenschaften sorgen für effektives sowie rationelles Verarbeiten. Und – undichte Wintergartendächer gehören aufgrund der Kompatibilität und der Flexibilität aller Bauteile der Vergangenheit an.

Darüber hinaus stellt das weltweit tätige Unternehmen aus dem ostwestfälischen Verl ein modulares Baukastensystems für die Fertigung von Rolladenkästen vor. Stranggepreßte und rollgeformte Bleche lassen sich zukünftig problemlos kombinieren.



Neben dem „065.1“, dem bisher einzigen Aluminiumprofil mit 65 mm Bautiefe, bietet Heroal die neue Schiebeprofilserie „070 S“ an sowie die überarbeitete Türprofilserie „Softline 090“ Bild: Heroal

Außerdem bietet Heroal jetzt eine eigene Motorengeneration für das breit gefächerte Systemangebot im Rolladen- und Rolltorbereich. Ebenso ein neues Leichtlaufdeckentor, das die seit 1. Juli 2001 gültigen europäischen Normen für kraftbetätigte Tore in vollem Umfang erfüllt und eine Reihe neuer technischer und gestalterischer Details bietet.

Zusätzlich hat das Unternehmen sein Angebotsspektrum an Profilsystemen erweitert. Neben dem „065.1“, dem bisher einzigen Aluminiumprofil mit nur 65 mm Bautiefe, das der RMG 1 in vollem Umfang gerecht wird, bietet Heroal außerdem die neue, komfortabel zu verarbeitende und damit wirtschaftliche Schiebeprofilserie „070 S“. Des Weiteren die gestalterisch vollständig überarbeitete Türprofilserie „Softline 090“, die erstmals ein umlaufendes Flügelprofil und weitere technische Detailverbesserungen bietet.

Halle 6, Stand 125

Heroal

Johann Henkenjohann GmbH & Co. KG
33415 Verl

Tel. (0 52 46) 50 70

info@heroal.de

Hallen

7 - 12

Maschinen, Anlagen
und Werkzeuge,
Betriebstechnik,
Betriebsausstattung

Homag

Angetreten mit dem Motto „Innovation fürs Handwerk“ trägt die Homag-Gruppe den zunehmend kürzeren Produktzyklen im Handwerk Rechnung und präsentiert im Firmenverbund auf breiter Basis Individual- und Systemlösungen, die sich rechnen. Speziell für kleinere und mittlere Betriebe wurde von der Homag die neue „Optimat“-Baureihe entwickelt, die eine hohe Flexibilität und ein besonders günstiges Preis-/Leistungsverhältnis aufweist. Bei dem Bearbeitungszentrum „BAZ 232“, das in Nürnberg Weltpremiere hat, wird dies besonders deutlich. Hier werden die Leistungsmerkmale der großen Portalmaschinen „BAZ 120/220“ für das Handwerk praxisnah umgesetzt. Die neue Maschinenbaureihe ist aufgrund der zwei unabhängig voneinander gesteuerten Tische (für größere Werkstücke auch gekoppelt einsetzbar) sowie der Mehrspindeltechnik für das parallele Bearbeiten auf beiden Tischen flexibel und vielseitig einsetzbar. Die logische Konsequenz ist ein hoher Mengendurchsatz bei Gleichteilen und auch



Die neue Portalbaureihe von Homag umfaßt auch Oberfräsen mit leistungsstarkem 5-Achs-Kopf und direktem Zugriff auf schnelle Wechslersysteme

Bild: Homag

eine hohe Leistung für kleine Losgrößen, welche typisch für das Handwerk sind.

Diese hohe Leistungsfähigkeit – verbunden mit der einfachen Bedienung – ist nur durch die neue, intelligente Prozeßoptimierung („IPO“) im Verbund mit der „Power control-Steuerung PC 85“ möglich. Alle Arbeitsschrittfolgen der Spindeln und Tische werden permanent optimiert verschachtelt, um Rüst- und Nebenzeiten möglichst gering zu halten. Zum Steuerungspaket gehören ebenfalls eine grafische Werkzeugdatenbank und das Fehlerdiagnosesystem „WoodScout“, das den Anwender bei evtl. Störungen durch Klartextfehlermeldungen und grafische Hinweise sinnvoll unterstützt.

Die neue Portalbaureihe umfaßt auch Oberfräsen mit variabler Ausstattung bis hin zum leistungsstarken 5-Achs-Kopf (Produktlinie „Profiline“) mit direktem Zugriff auf die schnellen Wechslersysteme. Hier wird die hohe Stabilität der Portal-Bearbeitungszentren für eine „echte“ fünfseitige Bearbeitung der Teile ausgenutzt. Gleichzeitig können mit der fünften Achse sowohl die Anzahl der Aggregate (z. B. der Bohrgetriebe mit verschiedenen Winkeln) als auch die Werkzeugzahl reduziert werden, da die Werkzeuge aus dem Wechsler in verschiedenen Winkelstellungen eingesetzt werden können. Anwendungsspektren wie Schiffschnitte, Gravuren und die Bearbeitung von dreidimensionalen Formteilen werden wirtschaftlich erschlossen.

Diese große Bandbreite an Verfahren in Verbindung mit vier verschiedenen Tischtypen gibt den Kunden eine enorme Freiheit. Für alle Tischvarianten stehen eine Vielzahl an Sauerformen für die Anpassung an spezielle Werkstückgeometrien zur Verfügung.

Halle 7, Stand 336

Halle 10, Stand 216

Homag Holzbearbeitungssysteme AG

72296 Schopfloch

Tel. (0 74 43) 13 24 40

info@homag.de

Ferrocontrol

Das Ferrocontrol Fertigungsleitsystem ist die verbindende Komponente zwischen dem Verwaltungs- und dem Fertigungsprozeß. Es stellt alle produktionsrelevanten Informationen und Daten bereit, überwacht den Produktionsprozeß, wertet Rückmeldungen aus und macht den Produktionsfortschritt transparent. Schnelle und effiziente Kommunikationsmechanismen in Verbindung mit modernen Datenbanken stellen sicher, daß für jedes Teil die richtigen Daten zum richtigen Zeitpunkt am richtigen Ort zur Verfügung stehen.

Darüber hinaus ist das System in der Lage, den Fertigungsprozeß sowohl durch feste als auch dynamische Algorithmen zu beeinflussen, d. h. den Prozeß aktiv zu beeinflussen. Durch ein einfaches Bedienkonzept wird die Handhabung des Systems innerhalb der Fertigung leicht gemacht. Ein wichtiger Aspekt ist die Datensicherheit. So kann nach Störungen, wie z. B. Stromausfall, die Produktion problemlos fortgesetzt werden. Durch ein übersichtliches Diagnosesystem werden Störungen sofort erkannt. Durch einfaches Auswählen eines Produktionsbereiches lassen sich alle Detailinformationen des entsprechenden Anlagenteils darstellen. Dieses garantiert die nötige Transparenz. Ein umfassendes Hilfesystem unterstützt den Bediener bei seiner Arbeit.

Es wird damit ein zeitgemäßes Werkzeug bereitgestellt, um heutigen Anforderungen wie Just-in-time, Kostenreduzierung und Qualitätsmanagement gerecht zu werden.

Das Ferrocontrol Fertigungsleitsystem zeichnet sich durch einen modularen Aufbau aus. Teilfunktionen im Produktionsprozeß werden in einzelnen Software-Modulen abgebildet. Grundlage dieser Technik ist die Verwendung einer Relationalen-Datenbank. Sie ist das Bindeglied zwischen den Softwaremodulen. Aus der Modularität leitet sich die hohe Flexibilität des Systems ab. Man ist stets in der Lage, sehr effektiv auf betriebliche und technologische Anforderungen zu reagieren. Standard-Erweiterungsmodule und individuell angefertigte Module stehen für Entwicklungen

und Veränderungen im Daten- und Produktionsumfeld zur Verfügung.

Halle 7, Stand 232

Ferrocontrol Steuerungssysteme GmbH & Co.
32049 Herford
Tel. (0 52 21) 96 60
info@ferrocontrol.de

Tekna

Die Firma Tekna, Mailand, ist seit vielen Jahren im Maschinenbau tätig und war eine der ersten, die CNC-Profilbearbeitungszentren realisierte.

Bis Ende 2001 hatte Tekna etwa 500 CNC-Profilbearbeitungszentren für Aluminium, Baustahl und PVC-Profile in alle Welt geliefert, die Hälfte davon Spezialanfertigungen nach Kundenangaben.

Die Mailänder fertigen Anlagen für die großindustrielle Fensterfertigung genauso wie für kleine Metallbauwerkstätten.

Mit der Entscheidung, im Bereich dieser Maschinen zu wachsen, wurden Strukturen errichtet für mechanische und elektronische Projektierung, für Produktion, Qualitätswesen und für den Service, um die komplette Bearbeitungen an den Werkstücken vorzubereiten und Sonderlösungen für Spanner, Software, Werkzeuge, Schmiersysteme bzw. Training des Bedienungspersonal zu bieten.

Halle 7, Stand 638

Tekna S.R.L.
I-20021 Baranzate (Milano)
Tel. (00 39) 02 35 69 61
tekna@tekna.it

Das Bearbeitungssystem von Tekna kann ein schon geschnittenes Werkstück über dessen gesamte Länge mit einem „Barcode-Leser“ abtasten und mit den stufenlos einstellbaren Bearbeitungsprogrammen kommunizieren
Bild: Tekna



Nikom Automation AB

In Halle 7 zeigt das Unternehmen aus Schweden seinen „Quattro-Automaten“, einen 4-Eckverbinder für gleichzeitige hydraulische Prägung der vier Ecken eines Fenster- oder Türrahmens. Der „Quattro“ wird durch einen PC und drei CNC-Achsen gesteuert. Dabei werden die Daten über Touch-Screen-Tastatur oder ein Netzwerk eingegeben. Die Anlage soll eine schnelle Produktion, bei hoher Qualität, gewährleisten sowie ergonomische Arbeitsbedingungen für den Bediener bieten – auch bei der Herstellung großer Rahmen.

Nikom präsentiert außerdem die neuen Funktionen seiner „Speedline-Anlage“, die die Produktion rationalisieren und verbessern sollen. Das gilt nach Herstellerankunft sowohl für neue als auch für alte „Speedline-Anlage“. Die „Speedline“ ist laut Nikom die schnellste CNC-Bearbeitungsanlage/säge der Welt“ für Fenster-, Tür- und Fassadenproduktion und verfügt über vier simultane Hochgeschwindigkeitsspindeln (40 000 U/min).

Halle 7, Stand 527

Nikom Automation AB
S-575 21 Eksjö (Schweden)
Tel. (00 46) 381 66 20 50
nikom@nikom.se
www.nikom.se

Stürtz

Nur wer konsequent auf die Automation seiner Fertigungsanlagen setzt,

eröffnet sich im gegenwärtig rückläufigen Markt für Kunststoff-Fenster wirtschaftliche Perspektiven. Der Schlüssel zum Erfolg ist dabei das individuell für jeden Betrieb entwickelte Automatisierungskonzept. Stürtz Maschinenbau setzt modernste Analyseverfahren ein, um für jede Unternehmensgröße die garantiert richtige Maschinenlösung zu bieten. Von der kompletten Fertigungsanlage bis zur Stand-Alone-Schweiß- oder Verputzmaschine.

Transparente Fertigungsprozesse sind dabei die wichtigste Voraussetzung. Deshalb sind alle Stürtz-Systeme modular aufgebaut, lassen sich also sukzessive ergänzen und bis zur nahezu vollautomatischen Produktionsstufe aufrüsten. Als eines der zentralen Themen, neben interessanten Systemneue- und -weiterentwicklungen, wird das Unternehmen auf der Fensterbau deshalb die „gläserne Fabrik“ präsentieren.

Stürtz bietet die organisierte Fensterproduktion, bei der alle Fertigungsanlagen zentral vernetzt über einen Leitrechner gesteuert werden: Dies gilt für die Auftragsannahme ebenso wie für die Arbeitsvorbereitung, die Rahmenendmontage oder die Kommissionierung sowie den Versand. Daß sich dabei der Leitrechner nicht unbedingt am eigentlichen Produktionsstandort befindet, sondern von jedem beliebigen Platz aus online auf alle Fertigungsdaten zugegriffen werden kann, ist richtungsweisend für die Produktion in einem wachsenden Europa ohne Grenzen.

Halle 7, Stand 417

Stürtz Maschinenbau GmbH
53577 Neustadt/Wied-Rott
Tel. (0 26 83) 30 90
mail@stuerz.com

Lansing

Noch sicherer und einfacher zu handhaben wird der Glas-Fenster- und Türen-Transport mit den neuen Lansing-Innenreffs für den Fenster- und Fassadenbauer.



Die Innenreffe von Lansing können mit einer flexiblen Klappaufgabe versehen werden, auf der Transportgut sicher und stabil steht und die sich zudem leicht wegklappen lassen

Bild: Lansing

Innenreff mit Klapp-Auflagen immer schneller, sicherer und flexibler transportieren – das sind die Anforderungen der Branche an den Fahrzeuginnenausbau. Lansing-Fahrzeugbau will diesen Anforderungen mit einer interessanten Innovation Rechnung tragen: Die Innenreffe können mit einer flexiblen Klappaufgabe versehen werden, auf der das Transportgut sicher und stabil steht und die im Bedarfsfall mit einem Handgriff wegklappt werden kann. Die Vorteile für den Handwerker liegen klar auf der Hand: Das Platzangebot im Innenraum wird größer, Stolperleisten verschwinden und aus der einfachen Innenrefflösung wird ein multifunktionaler Innenreffaufbau, der dem Handwerker alle Freiheiten bei der individuellen Raumnutzung läßt.

Gleiches Problembewußtsein wie im Falle der Innenreff-Klappaufgabe beweist der Hersteller mit dem Innenreff als Reffwagen auf Auszugschienen. Schneller, sicherer und einfacher wird damit insbesondere schwergewichtiges und sperriges Transportgut aus dem Wagen gezogen. Mittels einer stahlverstärkten Unterkonstruktion, mit der sich der Reffwagen rollengelagert aus dem Handwerkerfahrzeug ziehen läßt, können Fenster, Türen und Metallbauteile aller Art komfortabel und ohne Verrenkungen aus dem Wagen geholt und natürlich auch wieder zurückbefördert werden.

Halle 7, Stand 320

Lansing Fahrzeugbau GmbH
48691 Vreden
Tel. (0 25 64) 3 05 30
fahrzeugbau@lansing.de

KS Schulden

Die Firma hat für Glasbau- und Metallbaufachbetriebe mit dem „KS Teleafifter“ ein interessantes Hebegerät für große Glaselemente im Fassaden- sowie im Dachbereich (Aufbringen von Solarmodulen) auf den Markt gebracht. Aufgrund seiner großen Beweglich- und Gelenkigkeit ermöglicht es das Gerät, schwere und große Scheiben in bis zu 19 m Höhe sowie bis 6 m aus dem Mittelpunkt des „Teleafifters“ sicher zu transportieren. Zu den weiteren Vorteilen gehört:

- für den Transport zur Baustelle reicht ein Pkw
- der „Teleafifter“ ist selbstmontierend und mit einem teleskopischen Turm und Ausleger ausgestattet
- es wird nur ein 230-Volt-Anschluß benötigt
- er trägt je nach Stellung des Auslegers bis zu 800 kg.

Die Transparenz des Werkstoffs Glas verleiht der gläsernen Bauhülle „Wintergarten“ die große Attraktivität. Allerdings sind die Glasscheiben durch die bessere Wärmedämmung und dem Wunsch nach großen, ohne Stege unterbrochenen Glasflächen immer schwerer geworden und dadurch für die Monteure schwer einsetzbar. Dies trifft besonders für Glasscheiben im Dachbereich zu. Für diese Einsatzbereiche hat KS Schulden den neuen Scheibenlift „Wiga 2002 M“ entwickelt. Er verfügt über eine große Beweglich- und Gelenkigkeit. Hiermit lassen sich schwere und große Schei-

ben in bis zu 4,20 m hohe Dachkonstruktionen von zwei Personen sicher und kraftschonend einlegen. Der Scheibenlift wiegt nur 120 kg und verfügt über 200 kg Tragkraft. Er ist zerlegbar und platzsparend zu transportieren und kann auch in oberen Stockwerken eingesetzt werden. Das flexible Knick-Drehgelenk am Scheibentisch garantiert immer das Durchfahren der Scheibe durch die Sparrenzwischenräume. Der leichte motorische Spindeltrieb erlaubt zudem ein extrem genaues Einheben. Die Scheiben sind innerhalb von fünf Minuten schnell montierbar – ohne großen Kraft- und Zeitaufwand.

Ein Großteil der von K. Schulden angebotenen Produkte sind darauf ausgelegt, das Heben und Senken, Tragen und Ziehen zu erleichtern, um so die Gesundheit zu schonen. Auch der „Glasboy 500“ ist unter dieser Sichtweise entstanden. Er erleichtert enorm das Handling und Einsetzen großer Elemente. Durch die leicht laufenden Schwerlasträder am „Glasboy“ können die Scheiben bequem vom Glastransportwagen geholt und zum Einsatzort gebracht werden. Auch enge Durchgänge sind kein Hindernis, da die Scheiben durch die Gelenkigkeit im Wirbelhaken sowie in der Saugvorrichtung annähernd seitwärts gedreht werden können. Am Einsatzort kann durch die handbetriebene Hydraulikpumpe die große und schwere Scheibe genauestens einjustiert und leicht eingesetzt werden.

Halle 7, Stand 528

K. Schulden GmbH & Co. KG
48488 Emsbüren
Tel. (0 59 03) 9 39 00
info@ksschulden.com

Weinig

Die Weinig-Gruppe präsentiert die ganze Welt der Massivholzbearbeitung. Gezeigt werden nicht nur innovative Lösungen für den Fensterbau, sondern auch eine breite Palette von Maschinen für das Holzhandwerk. Darunter befindet sich mit dem „Unimat 1000 Star“ eine hochinteressante Messeneinheit. Die Tochterunternehmen Grecon Dimter Süd und Raimann wollen mit ihren Exponaten Zuschnittoptimierung und Kappen auf höchstem Niveau zeigen.

Highlight des Messestandes der Weinig-Gruppe ist der „Unimat 1000

Star“, die neueste Entwicklung bei den kompakten Kehlautomaten. Die erstmals auf einer Messe ausgestellte Maschine will mit ihrem Memory-System neue Maßstäbe für einfaches, schnelles Produzieren von Top-Qualität setzen. Abgespeicherte Einstellwerte eines gefertigten Profils können wie bei der Wahlwiederholung eines Telefons per simplem Knopfdruck abgerufen werden.

Zu sehen ist in Nürnberg auch der kleine Vierseiter „Quattromat 23“ mit automatischer Breiten- und Höhenverstellung. Außerdem der Standard-Kehlautomat „Profimat 26 Super“ mit der Mobilspindel für automatische Verstellung auf unterschiedliche Werkstückbreiten. Abgerundet wird das Angebot an Kehlmaschinen durch den „Unimat 23 EL“. Der Automat produziert bei bis zu 8000 U/min laut Hersteller perfekte Oberflächen. Die Messeversion ist speziell für die Holzfensterbauer konstruiert und erlaubt es, alle zur Fensterproduktion benötigten Profile für Rahmen und Flügelteile inklusive Glasleistenaus-trennung ohne Werkzeugwechsel her-zustellen.

Konzipiert für die rahmenweise Fen-sterproduktion wurde die „Unicontrol 10“. Sie verfügt über eine axiale/ra-diale Servoverstellung. Die Fertigung von IV-Fenstern, Holz/Alu-Fenstern sowie Haustüren und Umfälen ist ohne Werkzeugwechsel möglich.

Grecon Dimter Süd zeigt die „Opti-Cut S 75“ für den automatischen Längenzuschnitt. Das universelle Kappcenter bringt bis zu 100 % mehr Leistung und ist erweiterbar für wachsende Ansprüche. Einstellen, Umstellen und Rüstzeiten entfallen.

Raimann, der Spezialist für Zu-schnittanlagen innerhalb der Weinig-Gruppe, stellt auf dem Gemein-schaftsstand in Halle 7 die Optimie-rungskreissäge „KR 450“ mit drei automatisch verstellbaren Sägeblättern vor. Weiterhin die flexible, mit weni-gen Handgriffen von Optimierungs-kreissäge auf Vielblattsäge umrüstbare „KM 310“.

In Halle 8 (Stand 208) hat Raimann noch einen zweiten Auftritt. Hier steht eine weitere „KM 310“, aber in der Version mit Einmann-Bedienung plus Quickfix und integrierter Rest-holzerkleinerung. Eine Längskreissäge

„FLS“ sowie eine Untertischkappsäge „UKS 400“ komplettieren die Präsen-tation.

Über die vielen Exponate hinaus gibt es auf dem Messestand in Halle 7 Gelegenheit, sich über das breite An-gebot von Keilzinkenanlagen der Marke Grecon sowie die schweren Hobelmaschinen und Trennbandsägen des Hochleistungsspezialisten Waco zu informieren.

Halle 7, Stand 140

Halle 8, Stand 208 (Raimann)

Michael Weinig AG

97941 Tauberbischofsheim

Tel. (0 93 41) 8 60

weinig@t-online.de

Klemm

Bereits seit über zehn Jahren hat sich das Reff-System „Supertrucks“ am deut-schen Markt bewährt; auch im Detail gereift zeigt sich das speziell bei fol-genden Schwerpunkten: Verschraubte (nicht geschweißte) Alu-Profile, die von den konventionellen Profilen deutlich abweichen. Dies nicht nur durch nochmals gesteigerte Stabilität, sondern auch durch breitere Auflage-flächen mit besonderer Gummierung.

Reffs in teleskopierbarer Ausführung bringen den Handwerker auch bei großen Elementen nicht in Verlegen-heit, sondern machen ihn im Tages-geschäft flexibler und unabhängiger.

Dazu kommen die patentierten, weltweit bewährten „Supertrucks“-Spannlatten im „System 2“ mit un-verwechselbaren Design.

Vertikal verschiebbare Kniegelenk-Arretierungen machen das lästige Ausfüllern von Ladungszwischen-räumen überflüssig.

Zusätzliche Sicherheit bietet das im Reff integrierte Gurt-System „Multi-straps“, mit dem eine stufenlose Gurt-Arretierung möglich ist.

Klemm liefert die Reffs auf Wunsch pulverbeschichtet in jedem RAL-Farb-ton bzw. in eloxierter Ausführung.

Eine weitere Transporthilfe ist der neu konzipierte Dachträger im System „Supertrucks“. Der Träger besteht gleichfalls aus einer stabilen, ober-flächen-gummiierten Vollaluminium-Konstruktion mit Seitenanschlügen. Die Frontseite zeichnet sich durch ein Windleitblech aus, an der Heckseite befindet sich ein Abroll-Element. Für Hochdach-Fahrzeuge eignet sich der an der Hecktüre angebrachte Aufstieg mit Riffelblech-Tritten genauso wie die alternativ lieferbare, im Reff inte-grierte Aufstieghilfe.

Klemm-Innenreffs in Vollalumi-nium-Konstruktion mit Kunststoff-Anschlügen runden das Programm ab und haben sich in der täglichen Praxis bewährt; ob als reines Anlage-gestell oder als Ergänzungsmodul mit rückwärtigem Staulager und unterem, schräggestellten Wechsel-Auflagerli-nien. Dazu werden entweder die kon-ventionellen Griff-Spannlatten mit Gurtschloß und Zurrgurt angeboten, oder wahlweise bzw. ergänzend ein im Reff integriertes Gurt-Zurrsystem offeriert.

Darüber hinaus besteht auch die Einbauvariante mit einem speziellen Fahrzeugboden, in den spezielle Lang-lochraster eingelassen sind; analog zu diesen befindet sich am Fahrzeugdach ein zweites Rastersystem. Mittels be-sonderer Spannlatten können nun auch Türen innerhalb des Laderaumes in der senkrechten befördert werden.



Seit über zehn Jahren hat sich das Reff-System „Supertrucks“ am deutschen Markt bewährt. Verschraubte Alu-Profile, die von den konventionellen Profilen deutlich abweichen, zeichnen sich durch breitere Auflage-flächen mit spezi-eller Gummierung aus Bild: Klemm

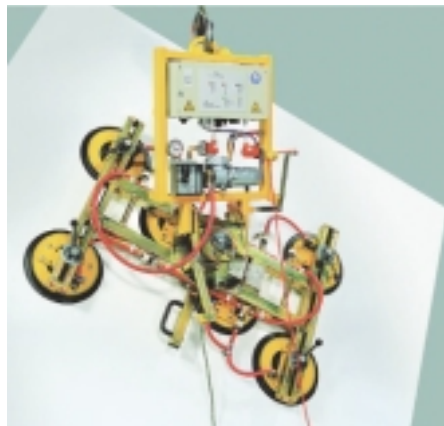
Halle 7a, Stand 616
Max Klemm GmbH & Co. KG
75015 Bretten
Tel. (0 72 52) 93 00
www.klemm-fahrzeugdienst.de

Pannkoke

Der Spezialist für Vakuumhebergeräte stellt in Nürnberg neben dem bewährten netzunabhängigen Gerät „Kombi DS“ zum Drehen und Schwenken für die Baustelle und das Lager mit einer Tragfähigkeit bis zu 600 kg ein neues Vakuumhebergerät für die Fensterproduktion vor. Dieses Manipuliergerät bietet ein Schwenken um 90 Grad von der Horizontalen in die Vertikale und zeichnet sich durch eine sehr gute ergonomische Bedienungsführung, die alle Geräte- und Kranfunktionen beinhaltet, aus. Der anpassungsfähige Saugerrahmen bietet alles, was in der Fensterproduktion erforderlich ist. Selbstverständlich kann das Gerät auch mit einer kombinierten Dreh-Schwenk-Funktion oder nur mit einer Dreh-Funktion geliefert werden.

Der Lübecker Hersteller produziert Geräte für gasdichte Materialien. Hebekapazitäten bis zu 5000 kg oder von Größen bis zu 3,00 m × 12,00 m werden mit diesen Geräten ermöglicht. Die Vakuumhebergeräte werden zum Teil auch individuell nach Kundenwunsch gefertigt. Über 100 verschiedene Varianten wurden entwickelt und sind weltweit in unterschiedlichsten Anwendungsbereichen im Einsatz. In Verbindung mit einer Leichtbekranung werden von Pannkoke auch preiswerte Geräte für ein effizientes und sicheres Arbeiten geliefert. Der modulare Aufbau der Geräte ermöglicht auch eine schnelle Anpassung der Geräte an geänderte Anforderungen.

Pannkokes Montagelift „Giraffe“ ist ein Verglasungsgerät für die Dachverglasung, mit dem auch Glasscheiben vertikal bewegt werden dürfen. Auch Sicherheit wird groß geschrieben, deshalb ist die „Giraffe“ mit überdimensionierter Haltekraft der Sauger, Vakuumpumpe mit Vakuumvorratsbehälter und allen anderen bewährten Standards ausgestattet. Dieser Montagelift ermöglicht eine Überkopfverglasung bis zu einer Höhe von 6 m.



Über 100 verschiedene Varianten von Pannkoke Vakuumhebergeräte sind weltweit im Einsatz. In Nürnberg werden die neuesten Modelle des Lübecker Herstellers zu sehen sein Bild: Pannkoke

Halle 7A, Stand 618
Pannkoke Flachglastechnik GmbH
23556 Lübeck
Tel. (04 51) 47 00 80
info@pannkoke.de

Feilner

Verbindungstechnik leichter machen soll das neue Verbindungssystem „TreZi-Fix“. Mit dem einzigartigen Montageschlüssel erreicht man auch in schwierigen Situationen die Stellen, an denen eine sichere Verbindung eingebracht werden soll. Ob von oben, von unten, von der Seite oder gar über Kopf. Präzise werden Gewindeschalen oder -rollen an den Stellen platziert, an denen eine Gewindestange eingeschraubt werden soll. Das System ist zum Patent angemeldet, Gebrauchsmusterschutz wurde bereits erteilt.

Ein besonderer Vorteil des Systems im Messe- und Ladenbau ist die Möglichkeit der ebenso einfachen Demonstration. Je nach Einsatzgebiet lassen sich – so der Hersteller – neben dem günstigen Materialpreis noch einige Arbeitsstunden in der Anwendung sparen, was sich positiv auf die Kalkulation auswirkt und die Wettbewerbsfähigkeit stärkt.

Das „TreZi-Fix“-System wurde auf Torsions- und Zugfestigkeit geprüft. Die Ergebnisse der Gewindeschalen und -rollen sind dabei weitaus besser als die Werte der im Versuch verwendeten handelsüblichen Gewindestangen. Die Festigkeit nach DIN 1052

wird garantiert. Garantiert wird auch die Qualität der Produkte und Verfahren: Das Unternehmen zertifizierte sich entsprechend der DIN EN ISO 9001.

Vielfältige Einsatzmöglichkeiten kennzeichnen das „TreZi-Fix“-Verbindungssystem: Beim Bau von Dachstühlen, Holzhäusern oder Wintergärten in der Verbindung von Pfosten, Pfetten und Sparren genau so wie im Treppenbau bei der Verbindung von Pfosten an Wangen und Wangen an Wangen. Auch im Möbelbau gibt es zahlreiche Einsatzmöglichkeiten, z. B. in der Verbindung von Arbeitsplatten oder Massivholzteilen.

Halle 10.1, Stand 419
Metallbearbeitung Feilner
96132 Schlüsselfeld
Tel. (08 00) 0 08 73 94
www.TreZi-Fix.de

Protool

Die Wendlinger Profimarke zeigt in Nürnberg eine komplette Baureihe zum kraftvollen Bohren und zum Schrauben. Vorgestellt werden fünf neue Bohrmaschinen: Drei mit und zwei ohne Schlag. Alle Maschinen werden mit drei Jahren Garantie ausgeliefert.

Die neue Baureihe wurde für den anspruchsvollen, professionellen Einsatz gebaut, was deutlich wird, wenn man den Aufbau der Maschinen im Detail betrachtet. Der Getriebekasten mit den Lagerstellen für Bohrspindel und Getriebewellen wurde aus Aluminiumdruckguß entwickelt. Thermische Belastungen können so effektiver abgeleitet werden, was für eine lange Lebensdauer sorgt. Für die drei Schlagbohrmaschinen der Reihe PDP wurde ein neues Schlagwerk entwickelt, das durch einen zusätzlichen Kühlluftstrom optimal gekühlt und damit in der Leistung und Lebensdauer verbessert wurde. Darüber hinaus stellt das schwäbische Unternehmen weitere Produkte aus seinem Produktprogramm vor.

Halle 12, Stand 106
Protool
TTS Tooltechnic Systems Deutschland GmbH
73240 Wendlingen
Tel. (0 70 24) 4 05 80
info@tts-Protool.com